



mitglied

swisski+

hauptsponsor

1to1 energy

Trachsel und v.Sienbenthal erkämpften die Medaillen.

An der Schweizermeisterschaften auf dem Col du Mosses erkämpften sich Doris Trachsel und Nathalie v.Siebenthal sowohl über die Kurzdistanz als auch in der Doppelverfolgung eine Medaille. Marco Mühlematter verpasste dieses Ziel äusserst knapp. Am Samstagmorgen wurden die Wettbewerbe in der Skaitingtechnik über die Kurzdistanz ausgetragen. Auf den zwei 2,5 Km Schlaufen die den Läuferinnen alles abverlangte konnte Susi Meinen ihre Stärke in der Skaitingtechnik voll ausspielen und stellte bei der Zwischenzeitmessung nach 3,5Km die bisher zweitschnellste Zeit auf. Nach allen Läuferinnen wurde die Boltigerin mit der sechsten Zeit gestoppt, zeitgleich mit zwei Konkurrentinnen. Bis ins Ziel zog Meinen ihr Tempo durch und am Ende fehlten nur gerade sieben Sekunden auf das Podest. Dieses erreichte Nathalie v. Siebenthal in der Kategorie U 18 mit dem dritten Rang. Doris Trachsel konnte Ihrerseits von Anfang an mit der Spitze mithalten und belegte beim Zwischenzeitposten den dritten Rang. Über die Distanz von 10 Km mussten sich die Athletinnen ihre Kräfte sehr gut einteilen, dies gelang der Plasselberin hervorragend, auf dem zweiten Streckenabschnitt konnte Trachsel die entscheidenden Sekunden für den zweiten Schlussrang herauslaufen. Auch das Rennen der Junioren, verlief äusserst Spannend. Die beiden Brüder Hammer liefen ein hohes Anfangstempo und mussten etwas Tribut zollen. Dazu vergriff sich Reto bei der Wahl der Ski und vergab den angestrebten Rang unter den Zehn besten Junioren der Schweiz. Mit Spannung wurde das Renne der Herren erwartet wird sich unser nationales Herrenquartett durchsetzen oder gelingt es einem Nachwuchsathlet für eine Überraschung zu sorgen? Jonas Baumann konnte mit Rang Vier seine gute Verfassung ausspielen und setzte sich vor Toni Livers und Marco Mühlematter. Am Sonntag stand die Doppelverfolgung auf dem Programm, eine äusserst aufwendige Disziplin für die Betreuer, es müssen sowohl die Klassik Ski und die Skaiting Ski präpariert und vorbereitet werden. Zudem wurde das warme Wetter zu einem Unsicherheitsfaktor wie schnell werden sich die Schneeverhältnisse unter der Sonneneinwirkung verändern. Bereits am Freitag und auch am Samstag wurden Vorbereitungen getroffen und neben den Gleitwachsen auch Steigwachs getestet. Die TG BOSV / SSM entschied sich für die Variante Poker dh. ein Klassikski wurde am Abend vor dem Wettkampf Fertig präpariert, damit kann das Wachs in der kalten Nachttemperatur aushärten, steigen die Temperaturen zu schnell und der Schnee verändert sich schneller als angenommen funktioniert das Wachs nicht mehr und es muss vor dem Wettkampf ein zweiter Ski mit anderem Wachs präpariert werden. Sonntagmorgen um 0930 fiel der Startschuss für die Damen über die Distanz von 2x 5km Doris Trachsel liess nicht anbrennen und setzte sich von zu Beginn an die Spitze und holte sich in der klassischen Technik den erforderlichen Vorsprung zu einem weiteren Schweizermeister Titel. Susi Meinen lief ein sehr guten Klassik Teil

unsere partner und sponsoren

RAIFFEISEN

GSTAAD[®]
MOUNTAIN RIDES

LEKI

druck-stick.ch
zweisimmen

Thomas
VELOSHOP

JUNGFRAU

Massa Vecchia
Alta Maremma Toscana

Schlaefli & Maurer
Grafische Betriebe

GARAVENTA

SPORT-TOTO

www.bosv.ch

und konnte bis ins Ziel noch einige Läuferinnen überholen. Bei den Junioren erwischte auch Reto Hammer einen sehr guten Start und lief an der Spitze. Um 1115 fiel dann der Startschuss für den Showdown in der Herrenkategorie. Die Gäste aus Kanada wollten beweisen dass sie nicht nur als Gäste auf den Col d Mosses angereist sind und drückten gleich zu Beginn auf das Tempo. Bereits nach zwei Runden übernahm dann die Schweizer Elite die Führung, darunter auch Marco Mühlematter. Nach 10km und dem Wechsel auf die Skaitingski erschien Mühlematter an der Spitze des aufgesplitterten Feldes. Im langen Anstieg nach 11.5 km startete der Weltcupführende Dario Cologna einen kurzen Angriff und baute bis ins Ziel seinen Vorsprung auf knapp eine Minute aus. Dahinter entbrannte sich ein packender Kampf um die restlichen Medaillen. Marco Mühlematter musste sich für die Bronzemedaille, nur gerade um 0.3 Sekunden dem Bündner Jonas Baumann beugen. Der erste Teil der Schweizermeisterschaft auf dem Col de Mosses wurde durch die perfekten Bedingungen und die hervorragenden Organisation, sowie durch den Aufmarsch der zahlreichen Zuschauer zu einem richtigen Langlauffest. Am Sonntag standen die Zuschauer so dicht neben den Spuren dass sich die Betreuer und Trainer ihren Platz ebenfalls erkämpfen mussten um die Athleten mit Informationen oder Getränke zu versorgen.